

Schriftenreihe des  
Instituts für Ethik in der Medizin Leipzig e.V.  
- Band 7 -  
Hrsg. v. Ortrun Riha, Clemens Nartschik und Stephan Helm

---

Ortrun Riha (Hrsg.)

**„Die Freigabe der Vernichtung  
lebensunwerten Lebens“**

Beiträge des Symposiums über  
Karl Binding und Alfred Hoche  
am 2. Dezember 2004 in Leipzig

---

Shaker Verlag  
Aachen  
2005



Schriftenreihe des  
Instituts für Ethik in der Medizin Leipzig e.V.  
- Band 7 -  
Hrsg. v. Ortrun Riha, Clemens Nartschik und Stephan Helm

**Ortrun Riha (Hrsg.)**

**„Die Freigabe der Vernichtung  
lebensunwerten Lebens“**

Beiträge des Symposiums über  
Karl Binding und Alfred Hoche  
am 2. Dezember 2004 in Leipzig

Shaker Verlag  
Aachen 2005

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2005

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-4633-9

ISSN 1435-201X

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • eMail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

## Vorbemerkung

Anfang 2004 wandte sich der Rektor der Universität Leipzig, Magnifizenz Prof. Dr. Franz Häuser, an den Vorsitzenden der Kommission zur Erforschung der Leipziger Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte, Prof. Dr. Dr. Günther Wartenberg, mit der Bitte, eine der wissenschaftlichen Veranstaltungen der Kommission einer umstrittenen Persönlichkeit der Alma Mater Lipsiensis zu widmen, genauer, dem Juristen Prof. Dr. Karl Binding, der selbst Rektor der Universität Leipzig gewesen war, und das im Jubiläumsjahr 1909. Umstritten ist der renommierte Strafrechtler wegen der kurz vor seinem Tod zusammen mit dem Psychiater Alfred Hoche verfassten Schrift ‚Die Freigabe der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Ihr Maß und ihre Form‘ (Leipzig 1920). Die Beratungen innerhalb der Kommission ergaben rasch, dass ein einzelner Abendvortrag diesem Thema nicht würde gerecht werden können, und daher wurde ich mit der Organisation eines kleinen Symposiums zum Dies academicus (2. Dezember) 2004 beauftragt.

Es ist mir gelungen, und dafür möchte ich allen Beteiligten an dieser Stelle herzlich danken, trotz der relativ kurzen Vorlaufzeit namhafte Kolleginnen und Kollegen aus Leipzig und von anderen Universitäten zu gewinnen, die sich aus ihrer jeweiligen Fachperspektive und im interdisziplinären Austausch der herausfordernden Aufgabe stellten. Die Vorträge dieses Symposiums sind von den Referentinnen und Referenten für diesen Band bearbeitet und zur Verfügung gestellt worden. Ergänzend kommen zwei weitere Beiträge hinzu, deren Symposium gleichfalls eingeladenen) Verfasser wegen konkurrierender Termine im laufenden Semester unabkömmlich waren, die aber ausgewiesene Spezialisten für diese Thematik sind und auf deren Darstellung ich ungern verzichtet hätte (Prof. Dr. Dr. Udo Benzenhöfer/Frankfurt, Prof. Dr. Volker Roelcke/Gießen). Auch ihnen sei herzlich für die Manuskripte gedankt.

Die Bedeutung einer solchen kritischen Auseinandersetzung mit einer Facette der Leipziger Universitätsgeschichte akzentuierten einleitend die Prorektorin für Lehre und Studium, Prof. Dr. Charlotte Schubert, sowie der Vorsitzende der Kommission zur Erforschung der Leipziger Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte. Das anschließende Symposium war zweigeteilt und widmete sich im ersten Abschnitt historischen Aspekten, im zweiten aktuellen Fragestellungen zum Themenkomplex ‚Sterbehilfe‘. Dieses Konzept zog trotz des attraktiven Parallelprogramms, das die Universität Leipzig jährlich zu ihrem Stiftungsfest anbietet, erfreulich viele Teilnehmer an und fand beim interessierten Publikum ein positives Echo. Möge auch dieser Tagungsband zu kritischer und differenzierter Diskussion anregen!



## **Autorinnen und Autoren**

Prof. Dr. Dr. Udo Benzenhöfer  
Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin  
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Ulrich von Hehl  
Historisches Seminar, Neuere und Neueste Geschichte  
Universität Leipzig

Prof. Dr. Bernd-Rüdiger Kern  
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arztrecht und Rechtsgeschichte  
Universität Leipzig

Prof. Dr. Dr. Ortrun Riha  
Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften  
Universität Leipzig

Prof. Dr. Volker Roelcke, M.Phil.  
Institut für Geschichte der Medizin  
Justus-Liebig-Universität Gießen

Dr. Sabine Schleiermacher  
Forschungsstelle für Zeitgeschichte der Medizin  
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Gunda Schneider-Flume  
Institut für Systematische Theologie  
Universität Leipzig

Prof. Dr. Eva Schumann  
Lehrstuhl für Deutsche Rechtsgeschichte und Bürgerliches Recht  
Georg-August-Universität Göttingen

PD Dr. Holger Steinberg  
Archiv für Psychiatriegeschichte  
Universität Leipzig



## Inhaltsverzeichnis

Ulrich von Hehl „Vordenker der Vernichtung“? Euthanasie-Debatten im Kaiserreich und in der frühen Weimarer Republik	5
Volker Roelcke „Lebensunwertes Leben“ und Rechtfertigung zum Töten Zu Entstehungskontexten und Rezeption der Publikation von Binding und Hoche aus dem Jahr 1920	14
Eva Schumann Karl Bindings Schrift ‚Die Freigabe der Vernichtung lebensunwerten Lebens‘ Vorläufer, Reaktionen und Fortwirkung in rechtshistorischer Perspektive	35
Holger Steinberg Alfred Erich Hoche in der Psychiatrie seiner Zeit vor dem Hintergrund der Schrift ‚Die Freigabe der Vernichtung lebensunwerten Lebens‘	68
Sabine Schleiermacher Die Diskussion über Eugenik in der Diakonie am Ende der Weimarer Republik	103
Udo Benzenhöfer Bemerkungen zur Binding-Hoche-Rezeption in der NS-Zeit	114
Gunda Schneider-Flume Binding/Hoche und die heutige Diskussion um „Sterbehilfe“ Theologische Überlegungen	134
Bernd Rüdiger Kern Karl Binding und Alfred Hoche: ‚Die Freigabe der Vernichtung lebensunwerten Lebens‘ Juristische Perspektiven	145
Ortrun Riha Sterbehilfe als Hilfe beim Sterben Medizinethische Aspekte der ärztlichen Sterbebegleitung	155